



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07289**  
Datum: 29.05.2008  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Gottfried Koehn  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.06.2008	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Stand der Verfügbarkeit von DSL**

Die Breitbandtechnik (DSL) ist für alle Bevölkerungsgruppen, vor allem aber für Unternehmen, von großer Bedeutung aber nicht immer verfügbar. Ein Hinderungsgrund für die Bereitstellung von DSL kann sein, dass die Gegend mit Glasfaser statt mit Kupferkabel ausgerüstet ist oder aber eine zu große Entfernung zu der nächsten Vermittlungsstelle zu überbrücken ist. Neben den beschriebenen technischen Schwierigkeiten hat sich die Deutsche Telekom in Gegenden mit geringer Bevölkerungsdichte bisher ebenso gescheut, das Telefonnetz auszubauen und damit die Bereitstellung von T-DSL zu ermöglichen. So gibt es immer wieder Beschwerden, dass der Ausbau des Netzes nicht schnell genug erfolgt bzw. dass seitens der Telekom auf Anfragen der Bürger wann DSL bereitgestellt wird, überhaupt nicht geantwortet wird.

Wir fragen daher die Stadtverwaltung:

1. Liegen der Stadtverwaltung detaillierte Informationen vor, wann das Stadtgebiet mit der Breitbandtechnik (DSL) flächendeckend ausgestattet ist?
2. Gab es Abstimmungen zwischen der Stadtverwaltung und der Telekom bezüglich der flächendeckenden Bereitstellung der Breitbandtechnik (DSL)?
3. Wenn es derartige Abstimmungen noch nicht gegeben hat - beabsichtigt die Stadtverwaltung mit der Telekom derartige Gespräche und mit welchen Zielen zu führen?
4. Um den Ausbau des Netzes zu beschleunigen, verhandeln in den alten Bundesländern Kommunen mit der Telekom und bieten eine Vorfinanzierung an. Gibt es bei der Stadtverwaltung derartige Vorstellungen?

gez. Gottfried Koehn  
Fraktionsvorsitzender

**Sitzung des Stadtrates am 25.06.2008**

**Vorlagen Nr.: IV/2008/07289**

**TOP: 8.5**

**Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Stand der Verfügbarkeit von DSL**

Antwort der Verwaltung

Die Stadtverwaltung hat derzeit keine umfassenden Angaben über die Verfügbarkeit von DSL in der Stadt Halle. Bot vor wenigen Jahren fast ausschließlich nur die Telekom schnelle DSL-Datenleitungen an, so betreiben heute viele DSL-Anbieter (Provider) eigene Netze oder greifen auf verschiedene DSL-Netzbetreiber zurück. So können die DSL Verfügbarkeit und insbesondere die Geschwindigkeit in Teilen der Stadt von DSL Anbieter zu DSL Anbieter variieren. Daher ist es empfehlenswert die Verfügbarkeit bei mehreren Anbietern direkt zu testen, um sich einen Überblick über die aktuellen Angebote zu verschaffen. Dazu lassen sich spezielle Internetseiten der Provider nutzen. Als willkürliches Beispiel zum Test der DSL-Verfügbarkeit sei der Direktlink zur Provider-Sammelseite „[www.pcpimping.de/428~DSL Anbieter](http://www.pcpimping.de/428~DSL_Anbieter)“ genannt.

Auf Grund der Anfrage wurde die Deutsche Telekom AG gebeten, entsprechende Angaben für die Stadt Halle zu übergeben. Da die Bearbeitung bei der Deutschen Telekom AG zentral über einen Mitarbeiterstab in Berlin erfolgt, wird die Beantwortung noch ca. 14 Tage in Anspruch nehmen.

Aus diesem Grund können derzeit noch keine weiteren konkreten Aussagen gegeben werden.

Nach Übergabe der Daten durch die Deutsche Telekom AG erfolgt eine entsprechende Information.

Bereits jetzt sei bezüglich der Ziffer 4 der Anfrage darauf hingewiesen, dass die Vorfinanzierung von unstreitig nicht kommunalen Aufgaben im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nicht möglich sein wird.

Anzumerken bleibt, dass die punktuell mangelnde DSL-Versorgung auf Grund fehlender Kupferkabel bzw. nur aufwendig nutzbar zu machender Glasfaserkabel, die in den frühen neunziger Jahren von der Telekom verlegt wurden, häufig durch einige technisch wie preislich gleichwertige oder ähnliche Alternativen ausgeglichen werden kann. Fast vollständig flächendeckend ist in Halle etwa der Datenfunkdienst solcher Provider wie T-Mobile, Vodafone, E-Plus etc. mit UMTS bzw. dem noch schnelleren UMTS-HSDPA inklusive Flatrate-Verträgen erhältlich. Eine weitere Alternative stellen Sky-DSL per Satellitenanlage oder unter Umständen die DSL-Angebote örtlicher Kabelanbieter dar.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister